

## Pressemitteilung

### **Städtische Werke- und KVV-Post klimaneutral verschickt**

Engagement für die Umwelt auch im Kleinen

**Kassel, 8. Juni 2016. Die Post der Städtischen Werke aus Kassel wird klimaneutral verschickt. Das hat die Deutsche Post dem nordhessischen Unternehmen auch für das Jahr 2015 bestätigt – und das GoGreen-Zertifikat überreicht. Es belegt, dass nicht nur das gesamte Postaufkommen des Kasseler Energieversorgers im vergangenen Jahr klimaneutral versandt wurde, sondern das der gesamten KVV-Gruppe, zu der die Städtischen Werke gehören. Weitere Tochtergesellschaften sind beispielsweise das Verkehrsunternehmen KVG, das Müllheizkraftwerk oder die Netzgesellschaft der Städtischen Werke.**

Klimaschutz hat für die Unternehmen der KVV-Gruppe eine lange Tradition. Dabei ist das Engagement für die Umwelt zugleich gesellschaftliche Verantwortung als auch unternehmerische Herausforderung. So beliefern die Städtischen Werke alle 150.000 Tarifkunden in und außerhalb Kassels seit dem Jahr 2007 automatisch und ohne Aufpreis mit Naturstrom aus Wasserkraft, seit 2010 ist das Naturgas in den Haushalten der Stadt klimaneutral. In den Ausbau der regenerativen Energien hauptsächlich in Kassel und Nordhessen investiert der Kasseler Versorger jährlich Millionen. Der Windpark Söhrewald/Niestetal speist seit knapp zweieinhalb Jahren umweltfreundlichen Strom für 15.000 Haushalte ins Netz, der Windpark Rohrberg seit einem halben Jahr für knapp 14.000 Haushalte und der derzeit noch in Bau befindliche Windpark Stiftswald wird bis Ende des Jahres saubere Elektrizität für etwa 25.000 Haushalte liefern. Ähnlich beim Schwesterunternehmen KVG. So fahren deren Trams seit vielen Jahren mit Ökostrom und die Busse sind mit modernen Rußpartikelfiltern ausgestattet. Mehr geht nicht, sollte man meinen.

Doch die Unternehmensgruppe geht noch weiter und denkt auch an die kleineren Posten – beispielsweise an den Postversand. Schon im siebten Jahr in Folge verschickt die gesamte Unternehmensgruppe ihre Briefe klimaneutral durch GoGreen der Deutschen Post und DHL. Die beim Transport entstehenden Emissionen werden durch international anerkannte Klimaschutzprojekte neutralisiert. Das Verfahren ist das gleiche wie beim Naturgas und von der UNO anerkannt.